

POSTULAT von Christoph Schürch (SP, Winterthur) und Roland Brunner (SP, Rheinau)

betreffend Zentrierung der Klinik Rheinau in eine Psychiatrie-Region Weinland - Südwürttemberg

Der Regierungsrat wird eingeladen, mit den Verantwortlichen aus Politik und Krankenversicherungen des Bundeslandes Baden-Württemberg Verhandlungen aufzunehmen, welche dahin zielen, die Kantonale Psychiatrische Klinik Rheinau ins Zentrum einer Psychiatrischen Grundversorgungsregion zu stellen, welche auch Teile des deutschen Bundeslandes Baden-Württemberg (Hochrhein) miteinbezieht.

Christoph Schürch
Roland Brunner

Begründung:

Es ist seit Jahren bekannt, im Psychiatriekonzeptentwurf ersichtlich und an der Tagung "Psychiatrie Konzept" der Gesundheitsdirektion vom 11.11.94 wurde es mindestens in der AG Gerontopsychiatrie ein weiteres Mal diskutiert: die Klinik Rheinau hat eine ungünstige geographische Lage zur Versorgung der Region Winterthur.

Unter dem Aspekt einer gemeindenahen Psychiatrie und der Sektorisierung, das heisst konkret einer Auslagerung von Teilen des jetzigen Angebotes nach Winterthur (Teile der Akutaufnahme, Krisenintervention, Geriatrische Assessment Units, u.a.) und der Langzeit-Gerontopsychiatrie in die jeweiligen Gemeinden, stellt sich die Frage, wie verhindert werden kann, dass die Klinik Rheinau zur reinen Spezialbehandlungsklinik (Forensik, Drogen) "degradiert" wird.

17% des Personals der Klinik stammen aus dem Süddeutschen Raum. Andererseits müssen Menschen aus der Region Hochrhein, die psychiatrischer Behandlung und Pflege bedürfen, bis zu 70 km (Emmendingen, Rottweil, Reichenau) weit fahren, um stationär behandelt werden zu können. Moderne Psychiatrie beinhaltet u.a. auch, dass die Biographie in einem Behandlungskonzept einbezogen ist und das soziale Umfeld angepasst wird. Dies ist weit einfacher, wenn Behandelnde und Patient/-innen ähnliche soziokulturelle Hintergründe haben. Auch darum wäre es sinnvoll, die Kantonale Psychiatrische Klinik Rheinau ins Zentrum einer Psychiatrischen Grundversorgungsregion zu stellen, welche auch Teile des deutschen Bundeslandes Baden-Württemberg (Hochrhein) miteinbezieht.

Was im Umwelt- und Verkehrsbereich seit Jahren möglich ist, sollte auch im obigen Sinn grenzübergreifend möglich werden.

Ziel aller Bemühungen muss eine optimalere Versorgung der Region Winterthur und die gleichzeitige Erhaltung der Klinik Rheinau mit einem reformierten Konzept (Kombination von der psychiatrischen Grundversorgung einer erweiterten, die Landesgrenze überschreitenden Region mit gewissen Spezialbehandlungseinheiten wie Forensik, Sucht und Psychotherapie) und evtl. weiter reduziertem Bettenbestand sein.